

Die Versuchung Jesu in der Wüste – 1. Fastensonntag

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung:

Wir betrachten gemeinsam dieses Bild, das Jesus und den Versucher in der Wüste darstellt und tauschen uns darüber aus.



Kyrierufe:

Herr Jesus Christus, unser Leben ist oft von Chaos und Unheil bedroht. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du rufst uns auf, an das Evangelium zu glauben. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, gib uns die Kraft, dass wir deinem Wort mehr vertrauen als allen anderen. Herr, erbarme dich.

Gebet:

Du, Herr, gehst mit uns durch diese 40 Tage der Fastenzeit. Wie du möchten wir den Versuchungen widerstehen und auf Gott und unsere Mitmenschen ausgerichtet bleiben. Öffne unsere Augen und unser Herz, damit wir deine Botschaft verstehen. Amen

Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr. (Gl 422)

<https://www.youtube.com/watch?v=e5LDxplrvmM>

Evangelium:

In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

(Mk 1,12-15)

Weiterführende Gedanken:

Nachdem Jesus in der Wüste war begann sein öffentliches Wirken. Jetzt kann Jesus seine Botschaft in Worte fassen:

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“

Diese Worte richtet er auch jetzt an uns:

- Was bedeutet es für mich, jetzt in dieser Zeit der Pandemie, dass das Reich Gottes nahe ist?
- Woran erkenne ich es?
- Wo soll ich ganz persönlich umkehren, etwas verändern in meinem Leben oder im Blick auf unsere Gesellschaft?

Für Jesus war es notwendig sich dem Versucher zu stellen, die Wüste aushalten, um so klare Worte zu finden. Das kann mich motivieren, diese 40 Tage der Fastenzeit so zu gestalten, dass sie zu mehr Klarheit führen und sich mein Glaube erneuert.

Wir wollen unsere Bitten und unseren Dank in unseren eigenen Worten vor Gott bringen und schließen dann mit einem Vaterunser ab

Segenslied: Bewahre uns, Gott (Gl 453)

<https://www.youtube.com/watch?v=EyXdxAMGOSM>